

Charlottenburger Farbwerke A.-G. in Charlottenburg,

Charlottenburger Ufer 53/54. (In Liquidation.)

Gegründet: 11./3. 1904; eingetr. 2./5. 1904. Gründung s. Jahrg. 1904/1905. Die Ges. bezweckte Herstellung von Farben aller Art, hauptsächl. für graphische Zwecke, namentl. der sogen. Hygrolfarben, ferner der Handel mit Farben, Erwerb u. Verwertung von Patenten, sonst. Schutzrechten und Lizenzen, die hierzu in Beziehung stehen. Die a.o. G.-V. vom 25./11. 1909 beschloss die Veräusserung eines Teils des Betriebes, nämlich der Farbenabteil. Nachdem der Verlustsaldo Ende 1910 die Höhe von M. 99 737 erreicht hatte, beschloss die G.-V. v. 28./2. 1911 die Liquidation der Ges. Dieselbe verkaufte ihre Konnexpatente und ihren Münchener Werkplatz an den Solenhofer Aktienverein. Die a.o. G.-V. soll Beschluss fassen über die Verwertung der Liquidationsmasse und evtl. Beendigung der Liquidation.

Kapital: M. 220 000 in 220 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000. Die G.-V. v. 9./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zuslegung der Aktien 5:1 u. Ausgabe von Genussscheinen. Der Verlustsaldo ult. 1905 M. 200 084 kam zur Abschreib., restl. M. 579 916 wurden auf Patentkto. abgeschrieben. Es wurden Genussscheine ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa, Wechsel 7536, Depot 17 200, Bankguth. 4567, Debit. 22 516, Fabrikverkauf 323 000, Mobil. 1000, vorausbez. Miete 200, Verlust 99 737. — Passiva: A.-K. 220 000, Kredit. 255 758. Sa. M. 475 758.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 99 012, Gen.-Unk. u. Abschreib. 207 936. — Kredit: Waren 207 211, Verlust 99 737. Sa. M. 306 949.

Dividenden 1904—1909: Bisher 0%.

Liquidator: Hugo Büttner. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentner Aug. Huck, Frankfurt a. M.; Bankier Isid. Lerchenthal, Rechtsanw. F. Reisert, Augsburg.

Edmund Müller & Mann Akt.-Ges.

in Tempelhof-Berlin, Berlinerstr. 120/121.

Gegründet: 15./28. Febr. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 12./3. 1906. Sitz der Ges. bis 1910 in Charlottenburg. Statutänd. 15./11. 1909 u. 28./3. 1911. Gründer: Handelsrichter Louis Mann, Heinrich Pohl, Reinhart Zeeden, Charlottenburg; Handelsrichter Oswald Prause, Gross-Lichterfelde; Emil Zieke, Berlin. In Anrechn. auf das A.-K. brachte der Gründer Louis Mann zu Charlottenburg in die neue Ges. ein die von ihm unter der Firma Edmund Müller & Mann zu Charlottenburg betriebene chemische Fabrik nach dem Stande vom 1./1. 1906 mit dem Rechte zur Fortführung der Firma, jedoch nur folgende Aktiva: Das zu Charlottenburg, Salzufer 17, belegene Grundstück, Fabrikutensil., Aussenstände, vorhandene Waren. Die Ges. übernahm die Schulden am 1./1. 1906. Der Gesamtwert der Einlagen betrug M. 712 418. M. 283 581 zahlte Louis Mann bar; als Entgelt für diese Einlage erhielt er 996 Aktien. Die Ges. übernahm eine Kautionshypothek von M. 6000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der unter der Firma Edmund Müller & Mann zu Charlottenburg bestehenden chemischen Fabrik und damit in Zusammenhang stehender, sowie anderer in das Gebiet der chemischen Industrie fallender Geschäfte jeder Art. Spezialität: Lacke & Farben. Ausser bei Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. in Berlin (siehe bei Kap.) ist die Ges. noch bei R. Fretzdorff & Co. G. m. b. H. u. Brandes & Schöningh Nachf. G. m. b. H. beteiligt.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 300 000, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1910, davon Ende 1910 75% noch nicht eingezahlt. Des weiteren wurde beschlossen, die seit 20 Jahren bestehende Fabrik Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. in Berlin (Scharnhorststrasse), die sich mit der Herstellung von Metallfarben und Lacken befasste, zu erwerben. Die Fabrik Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. bleibt bestehen, ihre Anteile (M. 200 000) gingen in den Besitz der Edmund Müller & Mann A.-G. über. Zwecks Vereinigung beider Betriebe ist der Ankauf für M. 467 500 von zwei in Tempelhof bei Berlin Berlinerstrasse 120/121 gelegenen, mehr als doppelt so grossen Grundstücks als das bisher innegehabte, an die A.-G. für Asphaltierung u. Dachbedeckung (Jeserich) bereits verkaufte Grundstück in Charlottenburg (Salzufer 17) erfolgt, auf dem eine neue Fabrik erbaut wurde, die im Sept. 1910 den Betrieb aufnehmen konnte.

Hypotheken: M. 66 110 auf Berlinerstr. 120; ferner M. 70 000 u. 27 500 a. Berlinerstr. 121.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 3080, Wechsel 3753, Effekten 45 809, Inventar 60 912, Kontoreinricht. u. Utensil. 7311, Laboratorium 850, Drucksachen 5262, Waren 83 281, Gespann 2300, Versich. 2648, Schutzmarken 1, Fabrik-Grundstück Berlinerstr. 120 156 828, Baukosten der neuen Fabrik 247 142, Wohnhaus Berlinerstr. 120 208 278, do. Berlinerstr. 121: 121 434, Beteilig. bei R. Fretzdorff & Co. G. m. b. H. 2500, do. Brandes & Schoening Nachf. G. m. b. H. 20 000, do. Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. 200 000, Debit. 337 799, Aktiv-Hypoth. Jerusalemstrasse 28 86 750, do. Salz Ufer 17 40 000, Rückständige Aktien-Einzahl. 225 000. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 35 700 (Rüchl. 11 500), Kredit. 144 352, Hypoth. 163 610, Tant. 9588, do. an A.-R. 2000, Div. 193 500, Vortrag 12 192. Sa. M. 1 860 944.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 7567, Gen.-Unk. 173 069, Gewinn 228 781. — Kredit: Vortrag 920, Waren, Beteilig. Erträge u. Zs. 408 498. Sa. M. 409 418.